

Wichtige Informationen zum Kindergartenablauf bezüglich COVID-19

für das Kindergartenjahr 2020/21

Die aktuellsten
Informationen finden
Sie auch auf unserer
Homepage
[www.kinderbetreuung-
saalfelden.at](http://www.kinderbetreuung-saalfelden.at)



**In Ausübung des Hausrechts gilt ein Betretungsverbot ohne
Mund-Nasen-Schutz für Erwachsene!**

In den Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Saalfelden ist das Tragen von einem Mund-Nasen-Schutz für Eltern und betriebsfremde Personen Pflicht.

Unsere MitarbeiterInnen sind beim Arbeiten mit den Kindern vom Tragen des Mund-Nasen-Schutzes befreit. Bei Elternkontakten sind alle verpflichtet Abstand zu halten und den Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Kinder unter dem 6. Lebensjahr sollen keine Masken tragen. Wir üben mit ihnen gemeinsam die Hygieneregeln (Abstand halten, Hände waschen, nichts in den Mund nehmen, ...).

Die Eingewöhnungsphase

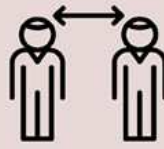
- Die kurze Anwesenheit von einem/einer Erziehungsberechtigten bei der Eingewöhnung ist nur ohne Krankheitssymptome möglich.
- Nach Möglichkeit soll immer die gleiche Bezugsperson das Kind zur Eingewöhnung in die Einrichtung begleiten (Großeltern gehören zur Risikogruppe und sollten daher nicht die Eingewöhnung übernehmen).
- Die Kinder sollen nicht von ständig wechselnden Personen gebracht und abgeholt werden. Je mehr Personen das Haus betreten, desto höher ist das Risiko ein Virus einzuschleppen. Daher bitten wir, das Kind einzeln abzuholen.
- Ein kurzes Bring- und Abholritual ist von Vorteil. Der Trennungsschmerz ist erfahrungsgemäß von kurzer Dauer. Gerade in der Eingewöhnung soll das Kind lernen schon einige Zeit alleine in der Gruppe zu bleiben. Diese Verweildauer kann täglich verlängert werden. Daher ist es ratsam sich in der ersten Kindergartenwoche Zeit für sein Kind zu nehmen und vor allem erreichbar zu sein.



**Bleib
zu Hause!**



**Regelmäßig
Hände waschen!**



**Abstand
halten!**



**In Ellenbogen
niesen und husten!**



**Sozialkontakte
vermeiden!**



**Nicht
Händeschütteln!**



**Nicht ins
Gesicht greifen!**

Bring- und Abholzeiten

- Die Kontakte zwischen den Beschäftigten und den Eltern sollen untereinander möglichst reduziert werden. Das Bringen und Abholen der Kinder soll zügig passieren und es ist nicht gestattet, längere Gespräche mit anderen Kindern, Eltern oder dem Personal im Haus zu halten. Es muss zu allen anderen Eltern und Kindern Abstand gehalten werden. Kein Stau in der Garderobe.
- Wenn Eltern oder sonstige betriebsfremde Personen an Bring- und Abholzeiten länger als 15 Minuten in der Betreuungseinrichtung verweilen, müssen sich diese Personen umgehend im Büro melden. Alle längeren Kontakte müssen genauestens dokumentiert werden.
- Elterngespräche werden derzeit nicht wie in gewohnter Form abgehalten. Es ist wichtig, am Morgen nur das Wesentliche mitzuteilen: Essensbestellung, wann wird das Kind abgeholt, sonstige wichtige Informationen. Bei einem größeren Problem kann auch ein Termin für ein Telefongespräch vereinbart werden.
- Bitte bringen Sie nur gesunde Kinder in die Betreuungseinrichtung. Sollten wir im Kindergarten ein gesundheitliches Problem bemerken, müssen die Kinder sofort abgeholt werden. (Anzeichen für eine Covid-19-Erkrankung finden Sie auf Seite 6)
- Eltern bzw. Erziehungsberechtigte müssen jederzeit erreichbar sein. Sollte dies nicht möglich sein, geben Sie bitte einen Notfallkontakt an, der in jedem Fall erreichbar ist.
- Auch erkrankten Eltern ist es nicht gestattet, das Haus zu betreten. Eine Erkrankung mit Covid-19 muss unverzüglich der Leitung der Betreuungseinrichtung mitgeteilt werden.

Allgemeine Bestimmungen

Wichtig ist es auch die Hygieneverordnungen und Anweisungen mit den Kindern zu besprechen, damit sie lernen mit dieser Situation umzugehen. Das AUVA-Präventionsteam hat bestimmte Empfehlungen und praktische Tipps für Alltagssituationen im Kindergarten entwickelt, die helfen sollen Kinder, deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sowie das Betreuungspersonal zu schützen. In diesen „Coronavirus-Informationsblättern“ können unter anderem Themen wie „Richtiges Händewaschen mit Kindern“, „Bringen und Abholen der Kinder“ oder „Hygiene beim Essen im Kindergarten“ nachgelesen werden. Diese Informationen finden Sie im Anhang.

Für alle Eltern und nicht in der Betreuungseinrichtung arbeitenden Personen gilt ein allgemeines Betretungsverbot für Büro, Speisesaal, Personalräume und Gruppenräume

Die Kinder können nicht spontan die Gruppe wechseln. Am Nachmittag kommt es aber aus organisatorischen Gründen zu einer Zusammenlegung von Kindern aus mehreren Gruppen. Dabei wird der Betreuungsverlauf täglich detailliert dokumentiert, um im Erkrankungsfall die Infektionskette nachvollziehen zu können.

Bezüglich der Einteilung von Sammel- und Partnergruppen beachten Sie bitte die zusätzliche Informationsbroschüre mit genauen Angaben Ihrer jeweiligen Kinderbetreuungseinrichtung.

Im Allgemeinen wird ein häufiger Aufenthalt im Freien empfohlen. Deshalb wird nicht nur der Garten der Betreuungseinrichtung genutzt, sondern auch die umliegenden Freiflächen. Es werden spontane Ausflüge mit den Kindern stattfinden, weshalb es wichtig ist, dass die Kinder immer dem Wetter entsprechend gekleidet sind und gutes Schuhwerk mithaben. Ebenso sinnvoll ist es die Jause in einem kleinen Rucksack zu verstauen, da es jederzeit sein kann, dass ein Ausflug stattfindet.

Grundausstattung für den Kindergarten

- Jedes Kind benötigt eine eigene **Trinkflasche**. Bitte beschriften Sie diese mit dem Namen des Kindes. Die Flaschen werden im Kindergarten befüllt. Alle Behältnisse (Jause und Flasche) werden täglich zur Reinigung mit nach Hause gegeben.
- Der **Sonnenschutz** muss von den Eltern zu Hause aufgetragen werden.
- Außerdem wird **Wechselgewand** benötigt. Dieses sollte **regelmäßig** zum Waschen mitgenommen werden.

Elternkommunikation und Feste

Um einer Covid-19 Infektion vorzubeugen und den Kindergartenbetrieb solange wie möglich uneingeschränkt aufrecht zu erhalten, findet der Informationsaustausch hauptsächlich in digitaler Form, aber auch per Elternpost statt. Natürlich sind persönliche Gespräche oder Info-Abende bereichernd, doch ist es notwendig aufgrund Covid-19 präventiv zu handeln. Für wichtige Gespräche können Termine mit der Leitung bzw. den PädagogInnen vereinbart werden. Auch beim Abhalten von Veranstaltungen mit den Eltern sowie bei Festen und Feiern

können die derzeit erforderlichen Hygienestandards nicht eingehalten werden. Wir werden aber die pädagogische und kreative Arbeit mit den Kindern weiterhin forcieren, weshalb Feste und Feiern im Jahreskreis gruppenintern durchgeführt werden.

Das Corona-Ampelsystem

Ab dem Kindergartenjahr 2020/21 ist das Corona-Ampelsystem ein Indikator für das Sicherheitsrisiko in elementaren Betreuungseinrichtungen. Aus diesem Grund wird es voraussichtlich zum Entfall folgender Aktivitäten und Projekte kommen:

- Besuche von Institutionen und öffentlichen Einrichtungen oder Gasthäusern; Ausflüge, bei denen wir den Zug oder den Bus benötigen.
- Unsere Projekte mit der Nahtstelle Schule sind bis auf Weiteres abgesagt!
- Es finden keine Feste und Feiern mit den Eltern statt! Feste werden nur mit den Kindern im Kindergarten gefeiert!
- Kein gemeinsames Kochen mit Kindern! Muss von einer Betreuerin gemacht werden!
- Kein Kindergarten SCHNUPPERN für alle, die ab Herbst neu in den Kindergarten kommen!
- Betreten der Einrichtung mit Krankheitssymptomen ist für Kinder und Erwachsene verboten (Durchfall, Erbrechen, Husten, Fieber, allgemeiner schlechter Gesundheitszustand, Halsweh, Atemnot). Ein Verdachtsfall muss gemeldet werden und die Entscheidung liegt beim Hausarzt/der Hausärztin, ob es unbedenklich ist oder ein Test notwendig wird.
- Wichtige Projekte, die zur Entwicklung Ihrer Kinder beitragen wie beispielsweise Ergotherapie, werden selbstverständlich weiterhin durchgeführt.

<p>Normalbetrieb mit Hygienevorkehrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeiten schaffen, Eltern und Kinder digital zu erreichen ▪ Wo pädagogisch sinnvoll und organisatorisch möglich, Aktivitäten ins Freie verlagern <p style="text-align: center;">GRÜN</p>	<p>Normalbetrieb unter verstärkten Hygienebestimmungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verpflichtendes Tragen von MNS im Eingangsbereich für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und betreuende Personen ▪ Sportangebote vorwiegend im Freien ▪ Durchlüften, Reinigungs- und Raumkonzept für die Gruppen ▪ Wo pädagogisch sinnvoll und organisatorisch möglich, Aktivitäten ins Freie verlagern <p style="text-align: center;">GELB</p>	<p>Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verpflichtendes Tragen von MNS im Eingangsbereich für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und betreuende Personen ▪ Fixe Zuteilung von Personal pro Gruppe ▪ Keine Durchmischung von Gruppen ▪ Sportangebote ausschließlich im Freien ▪ Spezielle Regelungen für die Ankunft bzw. Abholen durch Erziehungsberechtigte ▪ Keine Angebote durch Externe <p style="text-align: center;">ORANGE</p>	<p>Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verpflichtendes Tragen von MNS im Eingangsbereich für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und betreuende Personen ▪ Fixe Zuteilung von Personal pro Gruppe ▪ Keine Durchmischung von Gruppen ▪ Fernbleiben ist trotz verpflichtendem Kindergartenjahr gestattet <p style="text-align: center;">ROT</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

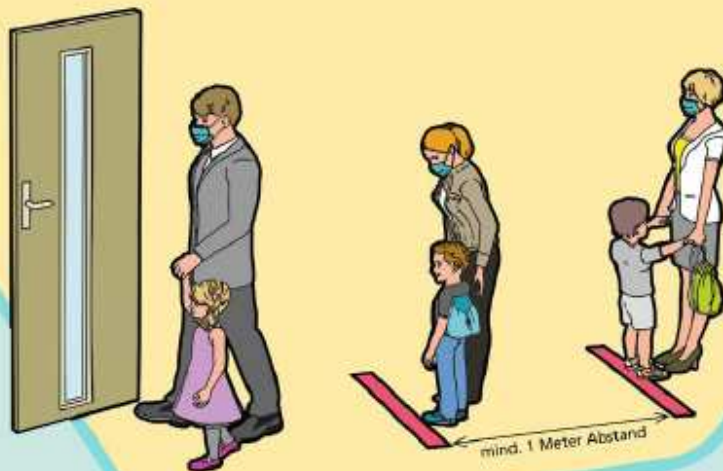
Anzeichen einer Erkrankung mit Covid-19

Die wichtigsten Anzeichen einer Covid-19 Erkrankung sind Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden, Halsschmerzen, Katarrh (Entzündung der oberen Atemwege), plötzlicher Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns und Magen-Darmbeschwerden.

Gesunde Kinder haben eine Körpertemperatur zwischen 36,5° und 37,5° Celsius. Jede Person, die sich krank fühlt, eine erhöhte Temperatur von mindestens 37,8° Celsius hat, eine respiratorische Beeinträchtigung empfindet, darf nicht in die Bildungsbetreuungseinrichtung kommen.

Kinder mit schweren gesundheitlichen Vorerkrankungen sollten nur nach ärztlicher Rücksprache den Kindergarten besuchen.

Die Gefährdung anderer Personen durch das Verheimlichen von Krankheitssymptomen ist strafbar! Dabei kommt es unverzüglich zum Kindertagenausschluss.



Coronavirus

Bringen und Abholen der Kinder

Bring- und Abholzeiten staffeln!

Der notwendige Sicherheitsabstand zwischen Menschen kann durch verschiedene organisatorische Maßnahmen erreicht werden: Die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Eltern könnte beispielsweise durch Staffeln der Bring- und Abholzeiten verringert werden.

Kontakte beim Bringen und Abholen verringern!

Das Vorgeben einer „Bewegungsrichtung“ oder das Einrichten eines „Kreisverkehrs“ in der Garderobe kann eine weitere Möglichkeit zur Kontaktverringern sein.

Bodenmarkierungen aufkleben!

Bodenmarkierungen sind einfache und effiziente Abstandhalter: Selbstklebende Fußabdrücke, vielleicht mit den Kindern gemeinsam gestaltet, sind besonders ansprechend, doch auch bunte Isolierbänder oder einfache „Malerkrepp“-Bänder erfüllen ihren Zweck.

Türöffner als Ansteckungsrisiko!

Der Türöffner muss von jedem berührt werden und hat daher ein hohes Übertragungsrisiko. Nun sind kreative Lösungen zur Betätigung gefragt: Sei es der Jackenärmel oder der Ellenbogen. Die Eltern sollen darüber in jedem Fall informiert werden. Symbole neben dem Öffner können eine zusätzliche Gedankenstütze sein.

Desinfektionsspender beim Ein- und Ausgang!

Beim Ein- und Ausgang wird idealerweise ein Desinfektionsspender aufgestellt. Nach Möglichkeit ist dieser kontaktlos ausgeführt! Man kann auch mit den Kindern gemeinsam ein Plakat gestalten: „BITTE zum Schutz für uns alle beim Kommen und Gehen Hände desinfizieren! Desinfizieren Sie die Hände trotz angezogener Einmalhandschuhe, um so eine Verschleppung der Viren zu vermeiden!“

Berührungsfreies „Hallo“ und „Auf Wiedersehen“!

Zum Begrüßen und Verabschieden kann man winken, sich verneigen, einander zulächeln, einander freundlich in die Augen sehen oder / und sich dabei „selber umarmen“, etc. aber immer den Mindestabstand einhalten. Es empfiehlt sich, mit den Kindern gemeinsam ein neues Begrüßungsritual einzuführen.



Coronavirus

Hygiene beim Essen im Kindergarten

Vor dem Essen Hände waschen!

Vor dem Essen werden immer die Hände gewaschen. Als Unterstützung kann die AUVA-Empfehlung „Richtiges Händewaschen mit Kindern“ dienen. Es zeigt auf kindgerechte Art und Weise, wie man sich richtig die Hände wäscht.

Trinkgläser personalisieren!

Individuell gekennzeichnete Trinkgläser sorgen für mehr Hygiene im Kindergartenalltag.

Mindestabstand beim Essen einhalten!

Beim Essen oder auch Jausnen soll der Mindestabstand von einem Meter eingehalten werden. Zum Glück sind Kuscheltiere und Puppen nicht ansteckend und können beispielsweise als Abstandhalter auf eigene Sessel zwischen die Kinder gesetzt werden.

Essensausgabe

Vor dem Austeilen des Essens Hände waschen.
Beim Austeilen des Essens ist das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske empfohlen.

Händehygiene beim Arbeiten in der Küche

Händewaschen und Händedesinfektion

- Vor Aufnahme der Tätigkeit in der Küche
- Beim Wechsel vom unreinen zum reinen Arbeitsvorgang
- Nach dem Husten oder Niesen in die Hand
- Nach Gebrauch eines Taschentuchs
- Nach jedem Toilettenbesuch
- Nach Reinigungs- und Schmutzarbeiten
- Nach Arbeiten mit kritischen Rohwaren (z. B. Geflügel)

Sonstiges in der Küche

Das Abschlecken der Finger ist nicht erlaubt.
Zum Abschmecken von Speisen darf der Löffel oder die Untertasse nur einmal verwendet werden.

Kindgerechte Hygiene- und Verhaltensregeln zur Prävention



Hände waschen!

Wasche dir regelmäßig und gründlich mit Seife und warmem Wasser die Hände.



Richtig niesen und husten!

Gib darauf acht, dass du in deine Armbeuge hustest und niest.



Abstand halten!

Pass auf, dass du zu anderen Menschen Abstand hältst (davon ausgenommen ist deine Familie). Der Abstand soll so groß sein, dass ein Baby-Elefant dazwischen passt.



Spielzeug nicht in den Mund nehmen!

Auch auf dem Spielzeug können Viren sein, die über deinen Mund in den Körper gelangen.



Hände- und Körperkontakt vermeiden!

Gib acht, dass du andere Kinder und Erwachsene (ausgenommen deine Familie) so wenig wie möglich berührst.



Bussis zuschicken!

Da du zu anderen Personen Abstand halten solltest, werden Bussis einfach verschickt.



Mund, Nase, Augen nicht berühren!

Die Viren klettern besonders gerne über deinen Mund, Nase und Augen in den Körper. Deshalb achte darauf, dass du dein Gesicht nicht mit den Händen berührst.



Berührungsfreies „Hallo“ und „Auf Wiedersehen“!

Zum Begrüßen und Verabschieden winkst du den anderen einfach zu. Oder hast du eine eigene Idee, wie man jemandem noch „Hallo“ und „Auf Wiedersehen“ deuten kann?

Richtiges Händewaschen mit Kindern



Durch häufiges Händewaschen wird unsere Haut mit der Zeit immer trockener. Damit die Schutzwirkung der Haut erhalten bleibt und die Bildung von Rissen verhindert wird, sollten regelmäßig feuchtigkeitsspendende Hautpflegeprodukte verwendet werden.

Pitsche Patsche Putsche, so geht die Viren-Rutsche:

Zuerst gib acht, dass alle Finger werden nass gemacht,
 ein bisschen Seife in die Hand, dann werden Bakterien und Viren wirklich verbannt,
 und jetzt mach Schaum, ganz viel, ein Traum und wasche:
 Pitsche Patsche - Handfläche und Handrücken
 Pitsche Patsche - Finger und Daumen
 Pitsche Patsche - die Fingerkuppen nicht vergessen, so werden die Viren weggefressen.
 Mit warmem Wasser rutschen sie fort, an einen sicheren Ort,
 jetzt noch abtrocknen und 1,2,3 meine Hände sind wieder rein oh wie fein!